

Tischler NRW startet CAD-CAM-Fortbildung

## Perspektivwechsel für Lehrkräfte

„Bei dem Punkt Ausrichtkante – ganz wichtig – den Haken setzen. Und auf 0,3 Sekunden stellen.“ Matthias Elbracht erläutert, welche Grundeinstellungen bei Vectorworks vorgenommen werden sollten. Mitte Oktober startete der Tischlermeister und Vectorworks-Experte an der Mies-van-der-Rohe Schule in Aachen den ersten CAD/CAM-Weiterbildungsgang des Fachverbandes für Berufsschullehrerinnen und -lehrer. Mit diesem sollen die Lehrkräfte fit gemacht werden für digitale 2D- und 3D-Konstruktionen.

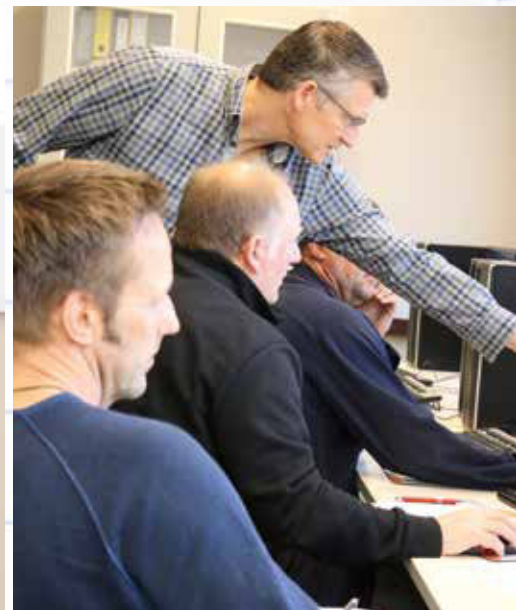
Bereits im Juni 2018 durfte der Fachverband Tischler NRW das Konzept zur Lehrerfortbildung im Bereich CAD/CAM im Rahmen der Kultusministerkonferenz in Hamburg als „Best Practice“-Beispiel vorstellen – und das, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht eine Fortbildungsstunde stattgefunden hatte. Daran lässt sich die Einzigartigkeit des Angebotes ablesen: Ein vergleichbar angelegtes Konzept gibt es derzeit nicht. Die Weiterbildungen werden von den Bezirksregierungen in NRW finanziert. Außerdem empfehlen sie eine zeitliche Freistellung der Lehrkräfte für die Teilnahme.

### Unterschiedliche Kenntnisstände

Die Fortbildungen teilen sich in zwei Lerneinheiten zu je 39 Stunden auf, die sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene richten. Ein wichtiges Ziel ist es, die unterschiedlichen Kenntnisstände an verschiedenen Berufsschulen in Sachen CAD/CAM anzugleichen und den Lehrerinnen und Lehrern die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für den Einsatz im Unterricht brauchen. Dass die Kenntnisse und Erfahrungen beispielsweise im Umgang mit Vectorworks von Schule zu Schule sehr unterschiedlich sind, zeigte sich auch bei der ersten Weiterbildung in Aachen: Während einige Lehrer das Programm schon seit längerem im Unterricht nutzen, hatten drei der insgesamt elf Teilnehmer noch gar keine Erfahrung mit dem Programm.

### Lehrer in der Schülerposition

Einer von ihnen ist Michael Eisenacher, der sich selbst augenzwinkernd als „bemühter Anwender“ bezeichnet: „Zwei meiner



Der Kölner Tischlermeister und Vectorworks-Experte Matthias Elbracht zeigte den Teilnehmern Grundlagen und erste Schritte im Umgang mit dem Programm.



Die Lehrkräfte diskutierten bei der Schulung auch darüber, wie viele und welche digitalen Inhalte in den Unterricht einfließen sollten.

Kollegen arbeiten schon mit Vectorworks, ich möchte da nun auch intensiver einsteigen“, sagt der Lehrer vom Berufskolleg Simmerath Stolberg. Bei den Grundlagen zum Programm und den ersten Übungen schaute Matthias Elbracht ihm über die Schulter und gab hilfreiche Tipps. „Das ist nicht nur bei den Lehrern, sondern ja auch bei den Schülern normal, dass diese auf unterschiedlichem Kenntnisstand sind“, sagt der Vectorworks-Experte. „Da muss

man dann ein gutes Unterrichtstempo finden, sodass alle mitkommen und sich auf der anderen Seite auch keiner langweilt. Hier mal die Schülerposition einzunehmen, ist für die Lehrerinnen und Lehrer sicher auch eine spannende Erfahrung.“ In der Tat – da sind sich alle Teilnehmer einig – nehmen die Lehrkräfte neben den Lerninhalten zum Thema CAD/CAM auch aus dem Perspektivwechsel einiges für ihren Unterrichtsalltag mit.



Grundlagen und Übungen: Für die Schulungen hat Matthias Elbracht extra ein Begleitheft verfasst.

## TECTUS® Glas

Ganzglastüren  
flächenbündig  
in Szene gesetzt

Minimalistisch  
Filigran  
Transparent



Michael Eisenacher vom Berufskolleg Simmerath Stolberg war einer von drei Teilnehmern, die erstmals mit dem Programm Vectorworks gearbeitet haben.

### Weitere Fortbildungen geplant

Im ersten Schritt haben die Teilnehmer die grundlegenden Befehle des Programms kennengelernt und einfache 3D-Konstruktionen erstellt. Ende November wird die Lerneinheit fortgesetzt, unter anderem mit der Konstruktion von Kleinmöbeln und der Ableitung von Zeichnungen nach DIN 919. Danach stehen dann im Dezember beispielsweise noch Kleinmöbel mit Freiformen sowie parametrisierte Korpusmöbel auf dem Programm.

Die Erkenntnisse aus der Fortbildung fließen dann auch in die kommenden Weiterbildungsveranstaltungen ein. Neben der Premiere in Aachen sind Ende 2018 und Anfang 2019 noch weitere Vectorworks-Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg Neandertal, in Herford und in Dortmund geplant. Ebenso sollen im ersten Quartal 2019 an unterschiedlichen Standorten Schulungen in den Programmen Pytha und AutoCAD starten. (js) ■

Erfahren Sie mehr  
[www.tectus-glas.de](http://www.tectus-glas.de)

